

Ungarische Kolpingstiftung für Familienerholungsurlaub

H-1035 Budapest, Vihar u. 8., Tel.: 1/250-1239

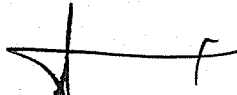
Reg. Nr.: Hauptstädtischen Gericht 7973, Pk. 60391/2000

Stat. Zentralamt Nr.: 18102183-9133-569-01

# **Vereinfachter gemeinnütziger Jahresbericht**

## **vom Jahr 2010**

Alsópáhok, 12. Mai 2011

  
János Szabó  
Geschäftsführer



## Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2010

Daten in 1000HUF

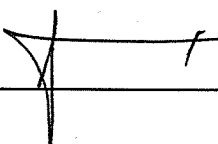
Bezeichnung		Vorjahr	Berichtsjahr
<b>A)</b>	<b>Ertrag aus gesamter gemeinnütziger Tätigkeit</b>	<b>345 565</b>	<b>348 327</b>
	1. Unterstützung für gemeinnützige Tätigkeit und Betrieb	-	-
	a) vom Gründer	-	-
	b) aus staatlichem Budget	-	-
	c) von der lokalen Selbstverwaltung	-	-
	d) Sonstiges	-	-
	2. Unterstützung über Bewerbung	14 384	17 021
	3. Ertrag aus gemeinnütziger Tätigkeit	254 428	261 792
	4. Ertrag aus Mitgliedsbeiträgen	-	-
	5. Sonstiger Ertrag	76 753	69 514
<b>B)</b>	<b>Ertrag aus Geschäftstätigkeit</b>	-	-
<b>C)</b>	<b>Gesamtertrag</b>	<b>345 565</b>	<b>348 327</b>
<b>D)</b>	<b>Aufwand der gemeinnützigen Tätigkeit</b>	<b>217 039</b>	<b>253 517</b>
	Materieller Aufwand	5 216	4 232
	Personalkosten	-	-
	Abschreibung	151 558	173 635
	Sonstiger Aufwand	22 764	35 613
	Finanzaufwand	37 501	40 037
	Außerordentlicher Aufwand	-	-
<b>E)</b>	<b>Kosten der Geschäftstätigkeit</b>	-	-
	Materieller Aufwand	-	-
	Personalkosten	-	-
	Abschreibung	-	-
	Sonstiger Aufwand	-	-
	Aufwand für Finanzgeschäfte	-	-
	Außerordentlicher Aufwand	-	-
<b>F)</b>	<b>Gesamtaufwand</b>	-	-
<b>G)</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-	-
<b>H)</b>	<b>Steuerverpflichtung</b>	-	-
<b>I)</b>	<b>Unternehmensergebnis im Berichtsjahr</b>	-	-
<b>J)</b>	<b>Gemeinnütziges Ergebnis im Berichtsjahr</b>	<b>128 526</b>	<b>94 810</b>

### Informative Daten

<b>A)</b>	<b>Personalaufwand</b>	-	-
	1. Löhne und Gehälter	-	-
	Davon Auftragshonorar	-	-
	Ehrensold (Honorar)	-	-
	2. Személyi jellegű egyéb kifizetések	-	-
	3. Lohnnebenausgaben (Sozialvers., Altersvers.)	-	-
<b>B)</b>	<b>Von der Stiftung gewährte Unterstützungen</b>	22 764	25 567
	- davon weiter überwiesen (als Verbindlichkeit verrechnet, überwiesen)	-	-

Budapest, 14. April 2011



  
 \_\_\_\_\_

**Bilanz zum 31.12.2010**

in tausend Forint

Bezeichnung		Vorjahr	Berichtsjahr
<b>A)</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2 354 243</b>	<b>2 457 571</b>
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23	-
	II. Sachanlagen	2 165 528	2 236 891
	III. Finanzanlagen	188 692	220 680
<b>B)</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>361 747</b>	<b>166 373</b>
	I. Vorräte	-	-
	II. Forderungen	37 466	89 133
	III. Wertpapiere	-	-
	IV. Flüssige Mittel	324 281	77 240
<b>C)</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN AUF DER AKTIVSEITE</b>	<b>1 063</b>	<b>47</b>
<b>AKTIVA ZUSAMMEN</b>		<b>2 717 053</b>	<b>2 623 991</b>
<b>D)</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1 955 440</b>	<b>2 050 250</b>
	I. Gründungskapital	26 737	26 737
	II. Veränderung o. Amlagevermögen	1 800 177	1 928 703
	III. Festgebundene Reserven	-	-
	IV. Verkaufsrücklage	-	-
	V. Ergebniss aus Grundtätigkeit	128 526	94 810
	VI. Ergebniss aus Unternehmenstätigkeit	-	-
<b>E)</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>F)</b>	<b>VERBINLICHKEITEN</b>	<b>530 182</b>	<b>363 920</b>
	I. Zurückgestellte Verbindlichkeiten	-	-
	II. Langfristige Verbindlichkeiten	520 073	345 606
	III. Kurzfristige Verbindlichkeiten	10 109	18 314
<b>G)</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN AUF DER PASSIVSEITE</b>	<b>231 431</b>	<b>209 821</b>
<b>PASSIVSEITE ZUSAMMEN</b>		<b>2 717 053</b>	<b>2 623 991</b>

Budapest, 14. April 2011



*[Handwritten signature]*

**SZIGNO – PROFIT**

Buchprüfer und Beratungs GmbH

**BUCHPRÜFERBERICHT**

über die Prüfung des Gemeinnützigkeitsberichtes 2010 der  
Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub

Tapolca 14. April 2011

Ich habe die Überprüfung des Gemeinnützigkeitsberichtes vom 31. Dezember 2010 der Ungarischen Kolpingstiftung für Großfamilienurlaub durchgeführt.

Die Buchprüfung umfasste die Prüfung der stichprobenartig kontrollierten Belege, der den Gemeinnützigkeitsbericht untermauernden effektiven Daten, der Buchungskarteien, und der analytischen Register.

Die Buchprüfung erfolgte entsprechend der in den für die Buchprüfung festgelegten Nationalen Buchführungsstandards und der Buchprüfungsgesetze, sowie weiterer, in Gesetzbuchvorschriften festgelegter Hinweise.

Die Stiftung erfüllt ihre Buchführungspflicht den Regeln der doppelten Buchführung entsprechend, sowie laut den in dem Buchführungsgesetz, den in dem Regierungserlass über spezifische Verrechnung der Stiftungen bestimmenden Regeln.

Feststellungen im Zusammenhang mit der Bilanz und dem Ergebnisausweis

Der Wert der in der Bilanz des Gemeinnützigkeitsberichtes ausgewiesenen Mittel beträgt – im Einklang mit den Ressourcen - 2.623.991 tausend HUF. Dies ist um 3,4 % weniger als der Vorjahreswert.

#### Anlagevermögen

Der Nettowert der in der Bilanz ausgewiesenen Mittel beträgt 2.457.571 tausend HUF. Dieser ist um 4.4 % höher als der Vorjahreswert.

Die Verteilung des Anlagevermögens ist, wie folgt (tausend HUF)

	2009	0 2010
Wert der immateriellen Mittel	23	0
Sachanlagen	2.165.528	2.236.891
Finanzanlagen	188.692	220.680

Der Nettowert der immateriellen Mittel erfuhr wegen der Abschreibung eine Änderung. Der Bruttowert der Sachanlagen nahm im Verrechnungsjahr um 336.541 tausend HUF zu. Aktiviert wurden: der Ausbau des Hauses Stephan und der Bobo Kaffeteria, die Beschaffung der Kindermöbel in das Haus Elisabeth, sowie die beim Schwimmbad errichtete Stützmauer.

Der Wert der nicht abgeschlossenen Investitionen am 31. Dezember 2010 betrug 18.398 tausend HUF, er hängt mit dem Ausbau des Verbindungskorridors der Häuser Gisela und Ulrich, sowie mit der energetischen Modernisierung zusammen.

Die Stiftung bewertete die immateriellen Mittel und die Sachanlagen mit dem effektiven Beschaffungswert nach Abzug der Abschreibung.

Die Abschreibung erfolgte aufgrund der in der Buchführungspolitik (Kontoordnung) festgelegten Abschreibungsschlüssel.

Die Daten des analytischen Registers der Sachanlagen stimmen mit den, in dem Hauptbuchauszug und in der Bilanz festgelegten Werten überein.

Der Wert der Finanzanlagen am 31. Dezember 2010 betrug 220.680 tausend HUF. Dies überschreitet den Vorjahreswert um 31.988 tausend HUF.

Die Stiftung erstand den Geschäftsanteil der Margarete-Gradl Stiftung in der KHLS Biohaus GmbH im Wert von 1.988 tausend HUF, weiters wurde das Stammkapital der

Kolping Hotel GmbH. mit Einzahlung von 25 Millionen HUF aufgestockt. Der Kauf des Geschäftsanteils und die Kapitalaufstockung wurde beim Handelsregistergericht eingetragen.

Die Stiftung hat aufgrund einer Vereinbarung dem Kolpingwerk Ungarn ein langfristiges Darlehen im Wert von 5.000 tausend HUF erteilt.

## II. Umlaufvermögen

Die Summe des in der Bilanz ausgewiesenen Umlaufvermögens betrug 166.373 tausend HUF, was den Vorjahreswert wesentlich unterschreitet. Die Abnahme erfolgte grundlegend bei den Finanzmitteln.

Die Verteilung (in tausend HUF) ist, wie folgt

	2009	2010
Forderungen	37.466	89.133
Finanzmittel	324.281	77.240

Von der Forderung beträgt jene gegenüber der Kolping Hotel GmbH bestehende Käuferforderung 72.000 tausend HUF und die gegenüber der KHLS Biohaus GmbH bestehende Forderung 17.133 tausend HU, letztere bezüglich des Kaufes des Geschäftsanteils. Die Verkäufer zedierten ihr Gesellschafterdarlehen an die Stiftung.

Der Endbestand der in der Bilanz ausgewiesenen Kasse am 31. Dezember 2010 ist gleich mit dem Kassenbericht, das Saldo der Bankkonten mit den Bankkontenauszügen. Die Bewertung der Devisenkonten erfolgte mit dem, zum Jahresschluss gültigen Wechselkurs.

Die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite betrifft die Bankzinsen der zwölf Monate 2010, deren Gutschrift im Jänner 2011 erfolgte.

### III. Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals der Stiftung betrug am 31. Dezember 2010 2.050.250 tausend HUF, diese ist um 4,8 % höher als im Vorjahr..

Die Summe des Startkapitals betrug 26.737 tausend HUF.

Der Wert der Kapitaländerung am 31. Dezember 2010 betrug 1.928.703 tausend HUF, dieser stieg aufgrund des Ergebnisses vom Vorjahr..

Das Ergebnis der Tätigkeit im Verrechnungsjahr erreichte einen Gewinn von 94.810 tausend HUF, dies ist um 26,2 % weniger als im Vorjahr (128.526 tausend HUF).

### IV. Verbindlichkeiten

Die Summe der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten betrug 363.920 tausend HUF, was bedeutend weniger ist als im Vorjahr (530.182 tausend HUF ). Die Abnahme erfolgte bei den langfristigen Verbindlichkeiten.

Die Summe der langfristigen Verbindlichkeiten betrug 345.606 tausend HUF, jene der kurzfristigen hingegen 18.314 tausend HUF.

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten befindet sich der Bestand der, für die Ausbauarbeiten aufgenommenen Darlehen am 31.-sten Dezember mit dem Wechselkurs am Jahresende berechnet.

Der Wert der kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt 18.314 tausend HUF, dieser Wert überschreitet den Vorjahresbetrag.

Die Lieferantenschulden lagen bei 9.232. tausend HUF, die wegen der Garantieretention entstanden.



Eine weitere Verpflichtung ist die im Dezember fällige MWSt (9.082 tausend HUF), deren Überweisung am 20. Jänner 2011 erfolgte.

Von dem 209.821 tausend HUF Betrag der passiven Zeitabgrenzung sind 25.322 tausend HUF die Unterstützung des Kolpingwerk Ungarns, und der Betrag der noch nicht verrechneten Unterstützung aus dem Szécsenyi Plan und der Unterstützung der Regionalen Förderungsagentur (183.890 tausend HUF), sowie die Bankkosten (609 tausend HUF).

#### V. Ergebnisausweis

Die Stiftung übte ihre Tätigkeit zur Verwirklichung der in der Gründungsurkunde formulierten Ziele aus.

Die Gesamteinnahmen im Verrechnungsjahr aus der gemeinnützigen Aktivität betragen 348.327 tausend HUF, das praktisch dem Vorjahreswert entspricht (345.565 tausend HUF)-

75 % der Einnahmen der gesamten gemeinnützigen Tätigkeit entstanden aus dem Betrieb des Ferien

zentrums in Alsópáhok (261.792 tausend HUF). Die weiteren Einnahmen entstanden aus der verrechneten Unterstützung (17.021 tausend HUF), aus dem erhaltenen Zinsen (2.165 tausend HUF), aus der Gewinnausschüttung (50.000 tausend HUF), sowie aus dem verrechneten Kursgewinn (17.349 tausend HUF)

Die Verteilung der einzelnen Einnahmen blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Der Verrechnete Wert der Kosten und Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit im Jahr 2010 betrug 253.517 tausend HUF. Dies übertraf den Vorjahreswert (217.039 tausend HUF) um 16.8 %.

69 % der Kosten entstanden aus der Abschreibung und 14 % aus sonstigen Aufwendungen,, 16 % aus finanziellen Aufwendungen.

Aufgrund vorangehender Daten betrug das Ergebnis des Jahres 2010 94.810 tausend HUF gegenüber dem Vorjahreswert von 128.528 tausend HUF..

Die Rückgang des Ergebnisses bei unveränderten Einnahmen kam aus der um 22.millionen HUF erhöhten Abschreibung,, aus, dem Nettowert der ausgemusterten Mittel (10 millionen HUF), sowie aus dem Kursverlust.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Stiftung im Verrechnungsjahr erfolgreich gewirtschaftet hat und ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist. Sie hat ihren Schuldenstand in der Berichtsperiode bedeutend verringert.

Der Anteil der Sachanlagen nahm von 86,6 % in 2009 auf 93,6 % in 2010.zu.

Der Anteil des Eigenkapitals konnte von 73 % in 2009 auf 78 % in 2010 erhöht werden. .

Der Liquidätsindex (Umlaufmittel/Verbindlichkeiten) hat sich vom Jahreswert 0,68 in 2009 auf 0,46 geändert..

Tapolca 14. April 2011.

Géza Gáspár

eingetragener Buchprüfer

000665

**Bericht des unabhängigen Buchprüfers**  
**an die Eigentümer der Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub**

Ich habe die Überprüfung der **Gemeinnützigkeitsbilanz** der Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub (1035 Budapest Vihar u. 8.) zum Stichtag **31. Dezember 2010** mit dem übereinstimmenden Endbetrag der Mittel und Ressourcen von **2.623.991** tausend HUF und dem Ergebnis der Basistätigkeit des Verrechnungsjahres (gemeinnützige Tätigkeit) von **94.810** tausend HUF Ertrag, sowie den Ergebnisausweis **2010** durchgeführt.

Die Erstellung und reale Darstellung des Gemeinnützigkeitsjahresberichtes entsprechend der im Buchführungsgesetz geregelten Buchführungsvorschriften und der in Ungarn angenommenen allgemeinen Buchführungsprinzipien gehört zur Verantwortung der Geschäftsführung. Die Verantwortung des Buchprüfers liegt in der Begutachtung des Gemeinnützigkeitsjahresberichtes aufgrund der durchgeführten Buchprüfung.

Über den Gemeinnützigkeitsbericht 2009 der Stiftung verfasste ich in dem am 19.. März 2010 erstellten Buchprüfungsbericht eine Klausel ohne Qualifizierung.

Die Buchprüfung habe ich aufgrund der ungarischen Nationalen Buchprüfungsstandards und auf die Buchprüfung bezogenen – in Ungarn gültigen – Gesetze und sonstiger Rechtsvorschriften durchgeführt. Die vorangehend erwähnten Aspekte erfordern, dass wir bestimmten ethischen Forderungen entsprechen, weiters, dass man mittels Planung und Durchführung der Prüfung ausreichende und entsprechende Gewißheit bekomme, dass der Gemeinnützigkeitsjahresbericht keine falschen Aussagen enthält

Die erstellte Buchprüfung beinhaltet die Durchführung von Verfahren, deren Ziel es ist über die, im Gemeinnützigkeitsbericht ausgewiesenen Beträge und Veröffentlichungen Buchführungsbeweise zu gewinnen. Die Buchprüfung beinhaltet weiters die Bewertung der angewandten Buchführungsprinzipien und der Darstellung des Gemeinnützigkeitsjahresberichtes.

Ich bin Überzeugt, dass meine Arbeit zur Erteilung der Buchprüferklausel (Meinung) eine ausreichende Grundlage bietet.

Im Laufe der Buchprüfung überprüfte ich den Gemeinnützigkeitsjahresbericht der Stiftung, deren Details, den in den Nationalstandards enthaltene Buchführungs- und Beleguntermauerung entsprechen und erhielt aufgrund dieser ausreichende und entsprechende Geißheit darüber, dass der Gemeinnützigkeitsjahresbericht den ungarischen Buchführungsgesetz und den in Ungarn angenommenen allgemeinen Buchführungsprinzipien entsprechend erstellt wurde.

Laut meiner Meinung gibt der Gemeinnützigkeitsjahresbericht der **Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub** über deren Vermögens-, Finanz- und Einkommenslage am **31. Dezember 2010** ein zuverlässiges und reales Bild.

Tapolca 14. April 2011.

Szignó Profit GmbH  
Tapolca Fenyves u. 7  
000757

Géza Gáspár  
Tapolca Fenyves u 7.  
000665

**Gemeinnützigkeitsjahresbericht 31. Dezember 2010 der  
Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub**

(tausend HUF)

Lauf. Nummer	Bezeichnung	2009	2010
<b>A</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.354.243</b>	<b>2.457.571</b>
I	Immaterielle Mittel	23	
II.	Sachanlagen	2.165.528	2.236.891
III.	Finanzanlagen	188.692	220.680
<b>B</b>	<b>UMLAUFMITTEL</b>	<b>361.747</b>	<b>166.373</b>
I.	Vorräte	--	--
II.	Forderungen	37.466	89.133
III	Wertpapiere	--	--
IV.	Finanzmittel	324.281	77.240
<b>C.</b>	<b>RECHNUNGSABGRENZUNG AUF DER AKTIVSEITE</b>	<b>1.063</b>	<b>47</b>
	<b>AKTIVA INSGESAMT</b>	<b>2.717.053</b>	<b>2.623.991</b>
<b>D</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1.955.440</b>	<b>2.050.250</b>
I	Startkapital	26.737	26.737
II.	Kapitaländerung	1.800.177	1.928.703.
III.	Festgebundene Rücklagen	--	--
IV.	Bewertungsrücklagen	--	--
V.	Ergebnis aus gemeinnütziger Tätigkeit im Verrechnungsjahr	128.526	94.810
VI.	Unternehmungsergebnis im	--	--

	Verrechnungsjahr		
E.	<b>ZIELRÜCKLAGE</b>	--	--
F.	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>530.182</b>	<b>363.920</b>
I.	Zurückgestellte Verbindlichkeiten		
II.	Langfristige Verbindlichkeiten	520.073.	345.606
III.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.109	18.314
<b>G</b>	<b>PASSIVE</b>	<b>231.431</b>	<b>209.821</b>
	<b>RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		
	<b>PASSIVA INSGESAMT</b>	<b>2.717.053</b>	<b>2.623.991</b>

Tapolca, 14. April 2011..

**Gemeinnützigkeitsjahresbericht 31. Dezember 2010 der  
Ungarischen Kolpingstiftung Familienurlaub**

(tausend HUF)

Lauf. Nummer	Bezeichnung	2009	2010
<b>A</b>	<b>GESAMTEINNAHMEN AUS GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT</b>	<b>345.565</b>	<b>348.327</b>
1	Unterstützung für gemeinnützige Ziele, Tätigkeit		
	a) vom Gründer		
	b) aus dem Zentralbudget		
	c) von der lokalen Selbstverwaltung		
	d) Sonstiges		
2	Unterstützung über Bewerbungen	14.384	17.021
3	Einnahmen aus gemeinnütziger Tätigkeit	254.428	261.792
4	Mitgliedbeiträge		
5	Sonstige Einnahmen	76.753	69.514
<b>B</b>	<b>EINNAHMEN AUS UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>C</b>	<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>345.565</b>	<b>348.327</b>
<b>D</b>	<b>AUFWENDUNGEN FÜR GEMEINNÜTZIGE TÄTIGKEIT</b>	<b>217.039</b>	<b>253.517</b>
	Materialaufwendungen	5.216	4.232
	Personalaufwendungen	--	--
	Abschreibung	151.558	173.635

	Sonstige Aufwendungen	22.764	35.613
	Aufwendungen bei Finanzaktionen	37.501	40.037
	Außerordentliche Aufwendungen		
<b>E</b>	<b>KOSTEN DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT</b>		---
	Materialaufwendungen		
	Personalaufwendungen		
	Abschreibung		
	Aufwendungen der Finanzaktionan		
	Außerordentliche Aufwendungen		
<b>F</b>	<b>GESAMTAUFWENDUNGEN</b>	--	--
<b>G</b>	<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>		
<b>H</b>	<b>STEUERVERBBINDLICHKEITEN</b>		
<b>I</b>	<b>UNTERNEHMUNGSERGEBNIS DES VERRECHNUNGSJAHRES</b>		
<b>J</b>	<b>GEMEINNÜTZIGKEITSERGEBNIS DES VERRECHNUNGSJAHRES</b>	<b>128.526</b>	<b>94.810</b>

Tapolca 14. A pril 2011